



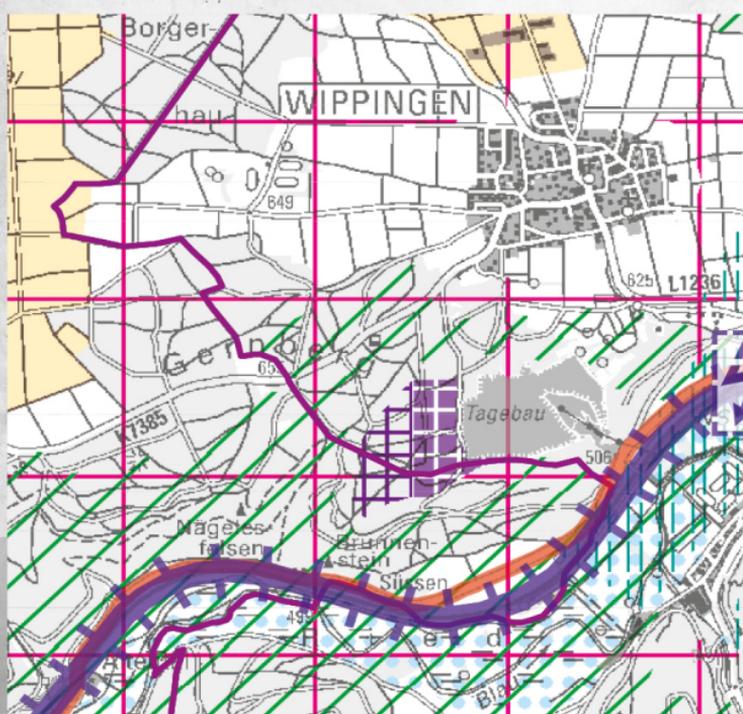
RAUMORDNUNG UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN

STEINBRUCHERWEITERUNG

Das Kalksteinvorkommen ist im Regionalplan Donau-Iller als Vorranggebiet für den Abbau von Rohstoffen festgelegt und damit langfristig raumordnerisch gesichert.

GEPLANTES GENEHMIGUNGSVERFAHREN

- Antrag auf immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung nach § 16 Abs. 1 BImSchG
- Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung nach § 19 Absatz 1 Nr. 1 und 2 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg
- Antrag auf baurechtliche Genehmigung nach § 49 Landesbauordnung Baden-Württemberg
- Antrag auf Befreiung von den Landschaftsschutzgebietsverordnungen „Blaustein“ vom 30. November 1990 und „Blaubeuren“ vom 17.12.1993
- Antrag auf Befristete Umwandlung von Wald nach § 11 LWaldG für die Erweiterungsfläche von 7 ha
- Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) einer Natura2000-Vorprüfung (inkl. Erhebung der FFH-Lebensraumtypen) sowie Erstellung eines Fachbeitrages zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)



Auszug aus der Raumnutzungskarte der Fortschreibung des Regionalplanes Donau-Iller